

Geistlicher Advents- kalender



**in 24 Tagen
die Ankunft des Herrn
vorbereiten**

Anleitung:

1. Drucke Seite 2-9 auf Querformat aus.
2. Schneide jedes Blatt in 3 Teile.
3. Rolle die Teile mit der Schrift nach innen ein, so dass am Ende die Nummer für den Tag sichtbar bleibt – diesen Teil faltest Du nach hinten, also nach außen um.
4. Mit einer Schnur oder einem Geschenkband bindest Du die einzelnen Rollen zusammen und hängst sie auf: an der Zimmerdecke, an einer großen Zimmerpflanze, an einer im Zimmer gespannten Schnur etc. Vorsicht mit der Brandgefahr an oder über Lampen!
5. Am 1. Dezember geht's los.

Wer die Themen nicht schon beim Einrollen sehen will, kann jemand anders damit beauftragen oder aber auch alle Nummern nach innen einrollen und sich täglich beim Öffnen überraschen lassen. Dann kommen die Themen in zufälliger Reihenfolge.

Wie bereitet man sich auf das Kommen des Herrn vor? Dieser Adventskalender soll dazu Anregung und Hilfe sein.

Jeden Tag ein Wort, ein Gebet, eine Übung.

Um die Inhalte jeden Tag praktisch umsetzen zu können, empfiehlt es sich, die Kalenderblätter morgens zu öffnen und zu lesen.

Tu dies auch zusammen mit deinen Freunden oder deiner Familie.

Kalender runterladen auf:

www.immanuelgemeinde-heidenheim.de
unter Aktuelles oder Links

Persönliche Zeugnisse gerne schicken an:
info@immanuelgemeinde-heidenheim.de



Kopieren und nicht kommerzielle Verbreitung erlaubt, Änderungen bitte nur nach Rücksprache; © D. Hascher

1

Advent

Wir warten auf unsern Herrn Jesus, den König und Messias. Er ist gekommen und er kommt wieder. Im Griechischen bedeutet "parousia": **Kommen, Ankunft, Gegenwart.** Das Wort "epiphaneia" heißt **Erscheinung** (siehe Tit 2, 9), und "apokalupsis" bedeutet **Enthüllung** des bisher Verborgenen (siehe 1. Kor 1, 7).

Herr Jesus, mit vielen Christen zusammen auf dieser Welt warten wir auf Deine Wiederkunft. Viele Heiden und orthodoxen oder weltlichen Juden müssen Dein erstes Kommen noch erkennen und begreifen. Öffne mein Herz, dass ich Dich täglich erwarte und empfangen. Komm heute in mein Leben! Ich will Dich mehr und mehr erkennen, wie Du bist.

* ** * * * *

Bete mehrfach am heutigen Tag:

nach Off 22, 20: **Komm, Herr Jesus!**

„Maranatha!“

(aramäisch) nach 1. Kor. 16, 22 kann übersetzt werden mit: „Unser Herr ist gekommen“ (*maran atha*) oder „Unser Herr wird kommen“ oder „Unser Herr, komm!“ (*marana tha*)

Bete oder singe (hebräisch):

Baruch haba b'chem Adonai!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!

2

Sei stille!

Psalm 46, 11 Sei stille und erkennet, dass ich Gott bin! Ich will der Höchste sein unter den Heiden, der Höchste auf Erden. Habakuk 2, 20 Aber der HERR ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm stille alle Welt! Sach 2, 17 Alles Fleisch sei stille vor dem HERRN; denn er hat sich aufgemacht von seiner heiligen Stätte!

Um Gott zu erkennen, müssen wir einmal still werden. Einmal unseren eigenen Blickwinkel zurück stellen. Einmal unsere menschlichen Gedanken nicht aussprechen. Einmal unseren eigenen Lösungsvorschlag überprüfen. Einmal die Gefühle zur Ruhe kommen lassen. Einmal zurück treten und mit Abstand schauen. Einmal staunen, was Gott tut.

Vater im Himmel, heute möchte ich zuerst hören, sehen und staunen, was Du tust, bevor ich selber rede und handle.

* ** * * * *

Sei einmal 1 Minute still und höre, was Gott in diesem Moment zu dir spricht oder dir zeigt.

3

Sei wachsam!

Die Thematik der Wachsamkeit hat viele Aspekte. **„Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt!“** (Mt 26, 41) – so warnt Jesus die Jünger im Garten Gethsemane. Die Sünde und der Böse lauern darauf, ob sie uns mit ihren Stricken fangen können. **„Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, welchen er verschlinge“** (1. Petr 5, 8). Wir sollen auch wachsam sein vor Verführung und falscher Lehre. **„Wenn jemand anders lehrt und bleibt nicht bei den heilsamen Worten unseres HERRN Jesus Christus und bei der Lehre, die dem Glauben gemäß ist, der ist aufgeblasen und weiß nichts...“** (1. Tim 6, 3-4)

Jesus, mein Retter, Dir allein verdanke ich das ewige Leben und die Befreiung von aller Schuld. Ich füge Deinem Wort und dem Evangelium nichts hinzu, keine Sonderlehren und keine besonderen religiösen Leistungen. Stattdessen lebe ich aus Deiner Gnade. Warne mich, wenn Gefahr lauert. Lass mich Dir auch in Anfechtungen treu sein.

* ** * * *

Sei heute wachsam und gehe mit offenen Ohren durch den Tag, so dass Gott dich warnen kann, welche Mächte am Wirken sind.

4

Gnade

Wenn wir von Gott Gnade und Barmherzigkeit erfahren wollen, müssen wir auch andere gnädig und barmherzig ansehen. Wenn wir Verurteilungen gegen andere in unserem Herzen fest halten, werden auch wir selber keine guten Karten vor Gott haben.

Richtet nicht, auf dass ihr nicht gerichtet werdet. (Mt 7, 1)

Wir können die Verwundeten links liegen lassen oder aber ihnen helfen, für sie bitten und ihre Fehler und ihr Versagen nicht vor Gott betonen. Der barmherzige Samariter hat sich einfach aufgemacht, um der geschlagenen Person Heilung zu ermöglichen.

Die „Verwundeten“, denen wir begegnen, können Menschen sein, die gesündigt haben oder die aufgrund von Verletzungen und Ängsten nicht so umgänglich sind.

Vater im Himmel, gib mir ein Herz voller Gnade und Liebe. Weil Du mir vergeben hast kann ich auch vergehend und wohlwollend sein.



Halte heute Ausschau: Wer braucht ein ermutigendes Wort? Wer ist heute nicht so passabel oder schlecht gelaunt? Kann ich ihm da erst recht was Gutes sagen oder tun?

5

Freude

Phil 4, 4-5: Freuet euch in dem Herrn allewege! ... Der Herr ist nahe!

Das Kommen des Herrn ist eine große Freude. Viele freuen sich auf diesen Tag und sind voll glücklicher Erwartung. Dort, wo er schon in unserem Leben ist, können wir uns immer freuen.

Jesus, Du bist der Grund aller Freude.

Lass mich vor lauter Stress und Herausforderungen im Glauben und in der Endzeit nicht vergessen, dass ich mich FREUEN soll!



Erinnere dich heute immer wieder daran, dich zu freuen.

*Joy to the world, the Lord is come!
Let earth receive her King;
let ev'ry heart prepare him room
and heav'n and nature sing,
and heav'n and nature sing,
and heav'n, and heav'n and nature sing.*

Isaac Watts, 1719

6

Wegbereiter

Der Wegbereiter für Jesus, das Lamm Gottes, war Johannes der Täufer. Er rief zur Buße auf, weil das Himmelreich nahe herbei gekommen war.

Desweiteren formulierte er: „**Bereitet dem Herrn den Weg**“ (Mt 3, 2-3). Wie können wir dann das zweite Kommen Jesu vorbereiten? Er kommt ja als König und sein Reich kommt.

Wir können jetzt schon seiner Herrschaft Raum geben und uns um alles bemühen, was sein Reich betrifft. Der Auftrag lautet:

Mk 16, 15: Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur.

Nach Mt 24, 14 ist das Predigen des Evangeliums eine Vorbereitung für sein Kommen. Umso mehr, wenn sich entlang der Predigt das Reich Gottes manifestiert. „Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.“

Heiliger Geist, erfülle mich und dränge mich zum Dienen und zur Verkündigung.



1. Wie kann ich heute mein Herz für den König Jesus vorbereiten? Wie kann ich für ihn eine ebene Bahn machen?

2. Wem kann ich heute das Evangelium sagen?

10

Ihn ankündigen

In der Bibel wird das Kommen oder das Ausrufen eines Königs immer von lautem Trompeten- und Posaunenschall (bzw. Schofar-Blasen) begleitet. Bei Jesu Geburt sangen die himmlischen Heerscharen „Gloria in excelsis Deo“, „Ehre sei Gott in der Höhe“.

Ps 47, 2: Schlagt froh in die Hände, alle Völker, und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Als Christen müssen wir nicht leise sein, damit wir andere nicht stören. Im Lobpreis und in der Proklamation sollen wir es laut aussprechen und ausrufen: Gott ist König und sonst keiner!

Herr Zebaoth, wir rühmen Deine Macht und Stärke! Du bist König über die ganze Welt. Dein ist der Ruhm und die Macht und die Herrlichkeit!



Heute möchte ich eine Gelegenheit ergreifen, den Namen Gottes vor anderen Menschen zu nennen und auszusprechen. Vielleicht kann ich in einem Gespräch in einer kleinen Bemerkung auf Gott hinweisen oder ein eigenes Zeugnis sagen. Wenn ich Lobpreis mache – zu Hause, unterwegs oder in der Gemeinde – kann ich einmal ETWAS LAUTER singen.

11

Buße tun

Ein bußfertiges Herz ist bereit, den König zu empfangen. Der Himmel freut sich, wenn ein Sünder umkehrt und zu Gott kommt. Im Leben können sich immer wieder Dinge einschleichen, von denen wir umkehren sollen.

Joh 12, 46: Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Rö 6, 6: ...so dass wir hinfort der Sünde nicht mehr dienen.

Jesus, Du hast mich von aller Schuld befreit. Ich möchte ein heiliges Leben führen. Zeig mir, wovon Du mich heilen und befreien willst. Welche Sache in meinem Leben soll ich verändern? Was willst Du mir aufzeigen? Danke, dass ich merken darf, wovon ich umkehren soll und dass es mir durch den Heiligen Geist auch möglich ist und gelingen wird.



Lasse dir heute eine Sache von Gott zeigen, wo du umkehren oder umdenken sollst. Lege es ihm hin, Er wird dir gerne helfen.

12

Dankbar für die Geschwister

Im Glauben sind wir nicht alleine. Wir sind dankbar für alle Glaubensgeschwister, Gemeinde, Kirchen und christlichen Werke auf der ganzen Welt. Welche vielfältigen Wirkungsmöglichkeiten hat unser Gott! Auch sind wir dankbar für die Apostel und die Urgemeinde, von denen einige ihr Leben für den Herrn gelassen haben, und wir sind dankbar für die Kirchen vor uns, die das Wort Gottes gelebt und verbreitet haben.

Vater im Himmel, Du hast einen geistlichen Leib auf der ganzen Welt durch die ganze Geschichte hindurch. Danke, dass ich dazu gehöre. Ich schätze meine Geschwister und danke Dir für alle, die meinen Glauben mit gebaut und hervor gebracht haben und mich täglich ermutigen. Lass auch mich weiterhin ein Segen für den Leib Jesu sein.



Sei heute dankbar für deine Geschwister im Herrn.

13

Gott ist heilig

Wenn der Herr kommt, sind wir sehr direkt mit seiner Heiligkeit konfrontiert. Wir bekommen umso mehr zu spüren, wo wir dieser Heiligkeit noch nicht so ganz entsprechen. Aber er will uns darauf vorbereiten.

Hebr 10, 19 So wir denn nun haben, liebe Brüder, die Freudigkeit zum Eingang in das Heilige durch das Blut Jesu...
Off 3, 18: ... und weiße Kleider, damit du sie anziehst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar werde...

**Jahwe, Du Gott Israels, Du bist heilig!
Verwandle mich in Dein Ebenbild!**



Bete heute immer wieder, den ganzen Tag lang:
„Du bist heilig.“
„Gott, der Herr, ist der Heilige Israels.“
„Heilig, heilig, heilig ist Gott der HERR, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt!“ (Off 4, 8)

14

Endzeit

Seit dem Kommen Jesu leben wir in der Endzeit. Jetzt spüren wir, dass wir uns am „Ende der Endzeit“ befinden. Das Evangelium hat sich über die ganze Welt verbreitet. Gottes Erfüllungen für Israel werden konkret. Wir können Bibel lesen und einmal unsre bisherigen Vorstellungen von der Endzeit ruhen lassen. Lassen wir das Wort ganz neu auf uns wirken.

Also: Gottes Wort studieren, nicht interpretieren.

Am Ende des Matthäus-Evangeliums finden wir den Zuspruch: „...Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Danke, Vater, Sohn und Heiliger Geist, für Deine wunderbaren Pläne mit Israel und der Welt in dieser letzten Zeit. Lass mich ganz neu verstehen, wie alles vor sich gehen soll. Lass mich mit Freude, Hoffnung und Geduld voraus schauen und befreie mich von allen Sorgen und Ängsten. Bei Dir bin ich sicher und geborgen.



Denke heute daran, dass Gott die Menschen und Völker vorbereiten will.

15

Gebet für Israel

Gott bringt alle Verheißungen für Israel in Erfüllung und in Existenz. Er ist treu und hat Israel nicht verworfen oder durch die geistliche Gemeinde ersetzt. Wir dürfen für Israel beten, dass Gottes Pläne in Erfüllung kommen und dass das jüdische Volk seinen Gott, den Messias, erkennt. Israel ist immer noch das auserwählte Volk, durch das Gott sich allen Völkern offenbart. Ps 121, 4: Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.

Jahwe, segne Israel! Segne Jerusalem und Dein auserwähltes Volk. Bringe sie in ihr Land, wohne mitten unter ihnen, offenbare Dich ihnen. Beschütze sie vor ihren Feinden.



Bete heute für Israel. Bete für Deutschland und die Gemeinde, dass sie Gottes Pläne mit Israel erkennen und akzeptieren, und dass sie sich nicht dagegen stellen.

16

Die Tür des Herzens öffnen

Off 3, 20: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Was bedeutet dieser Vers genau? Was heißt es, Gemeinschaft mit ihm zu haben und das Abendmahl zu nehmen?

Beim herkömmlichen Adventskalender öffnen wir täglich ein Türchen und können somit das empfangen, was dahinter ist. Jesus will von uns eingeladen und empfangen werden. So kommen wir in den Genuss seiner Gegenwart.

Jesus, ich lade Dich heute ein, herein zu kommen. Komm in mein Leben, komm in meine Situation. Komm in den Bereich meines Herzens, der schwierig, beschwert, unvollkommen ist. Du bringst die Versöhnung mit. Du verstehst mich, heilst mich, dienst mir, so wie ich es brauche. Danke dafür.

◆ ✕ ◆ * ◆ * ◆ ✕ ◆

Vielleicht gibt es einen Moment an dem heutigen Tag, wo dieses Gebet für dich passt und hilfreich ist.

17

Die Jungfrauen

Mt 25, 1+4: Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen... Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen.

Dieses Gleichnis wird meist in einfacher Form gedeutet, indem man sagt, das Öl ist der Heilige Geist. Wir sollen immer genug davon haben, also immer in Heiligen Geist leben. Das ist bestimmt richtig. Aber vielleicht hat dieses Gleichnis noch mehr zu zeigen. Wir wollen danach fragen.

Wichtig ist es, dem Bräutigam entgegen zu gehen, und zwar mit ausreichend Licht! Die Hälfte der Jungfrauen tut dies im Gleichnis.

Jesus, Du bist mein Bräutigam, und ich laufe Dir entgegen. Offenbare mir die Bedeutung dieses Gleichnisses für mich ganz persönlich.

✕ ◆ ✕ ◆ ✕ ◆ ✕ ◆ ✕ ◆ ✕ ◆

Erwarte heute ein Reden Gottes über die Inhalte dieses Gleichnisses.

18

Umdenken

Auf dem Weg zum Himmel sollen wir unser Denken verändern lassen. Wir sollen unsere Gesinnung verändern. Dazu gehört auch, dass wir der Liebe Gottes glauben und vertrauen. Dann wird Er uns nicht fremd sein, wenn wir Ihm eines Tages ganz konkret gegenüber stehen.

Rö 12, 2: Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Jesus, ich befehle Dir meine Gedanken an. Ich glaube Dir mehr als den alten Lebenserfahrungen und Prägungen meiner Herkunft und Geschichte. Stärke meinen Glauben und mein Vertrauen in Dich.

✕ ✕ ◆ ✕ ✕

Widerrufe folgende Gedanken und höre auf, sie zu denken:

- Gott hat mich verlassen und vernachlässigt.
- Ich bin immer wieder geschlagen, beraubt, schlecht behandelt. Gott greift nicht ein.
- Der Mangel bestimmt mein Leben.
- Ich kann nicht aufhören zu sündigen.
- Die Sorgen und Schmerzen sind zu groß.
- Ich komme alleine klar und brauche manche Menschen nicht.

19

Schuld bekennen

Unsere eigene Schuld und auch die der Vorfahren hindern uns, dass wir Gott wirklich ganz frei und uneigennützig dienen können.

Schuld kann man ganz einfach bekennen, wenn sie einem klar wird.

2. Mose 5, 1 (Mose spricht zum Pharao, der das Volk in Knechtschaft hält): „Lass mein Volk ziehen, dass es mir ein Fest halte in der Wüste.“

1. Joh 1, 9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Lamm Gottes, Du hast alle Schuld getragen. Ich nehme die Vergebung der Sünden durch Dich an.



Bekenne alles, was dich betreffen könnte:

- Liebe zum Geld
- Armutsdanken
- Neid und Eifersucht
- Begehren, was andere haben
- falsche Götzen
- Unehrlichkeit
- Machtdenken
- Ichbezogenheit
- böse Gedanken gegen andere
- Unreinheit
-

20

Jesus bekennen

Eines Tages kommt der Herr, und es wird wichtig sein, dass wir uns im Leben zu ihm bekannt haben.

Lk 12, 8: Wer mich bekennt vor den Menschen, den wird auch der Menschensohn bekennen vor den Engeln Gottes.

Es lohnt sich, das Evangelium ohne Furcht weiter zu sagen, schließlich ist es das Einzige, das Heil bringen kann!

Rö 1, 16: Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen.

Komm, Heiliger Geist, erfülle mich mit Deiner Kraft und schenke mir völlige Furchtlosigkeit.



Hab heute den Mut, Jesus vor den Menschen zu bekennen, deinen Glauben nicht zu verschweigen. Wo gibt es eine Gelegenheit, deinen Glauben öffentlich zu zeigen? Wo gab es mal eine Situation, wo du gefragt wurdest und es kostete dich Überwindung, Jesus zu bekennen? Oder war es schwierig? Bitte den Heiligen Geist, dir Mut und Kühnheit zu geben.

21

Echt statt religiös

Gott kennt uns durch und durch. Er weiß alle Gedanken von Ferne. Weil wir von ihm ganz angenommen sind, können wir uns auch getrauen, offen und ehrlich vor ihm zu sein – und auch vor uns selber. Religion verleitet uns dazu, uns durch Regeln und Gesetze Sicherheit zu verschaffen. Mit einem gewissen Abstand zu Gott und zu uns selber fühlen wir uns gut. Schöner wäre es aber, wenn wir diesen Abstand nicht brauchen. Wir brauchen auch keine besonderen Leistungen.

Gott ist immer wieder neu und frisch! Manches, was wir mit Ihm erleben, passt nicht unbedingt in unser altes Muster!

Jesus, vor Dir kann ich mich offen und ehrlich zeigen, so wie ich bin. Danke für Deine Liebe und Annahme.

Ich lasse ab von allen eigenen Beweisen, Bestrebungen und religiösen Leistungen, um Dir besser zu gefallen. Stattdessen lebe ich aus Deiner Gnade. Ich bin gehorsam und halte Deine Gebote, weil ich Dich liebe.



Sei heute offen, um das Wirken Gottes einmal in einer anderen Weise zu erfahren, als wie du es gewohnt bist.

Gottesfurcht

Ehrfurcht vor Gott ist eine gesunde, heilsame Einstellung. Wir respektieren seine Macht und erkennen seine Souveränität an. Angst brauchen wir nicht zu haben, aber befürchten dürfen wir durchaus die Schärfe seines Gerichtes. Ein gewisses Erschrecken vor ihm kann uns positiv zur Umkehr bringen. Am Ende und hinter allem steht seine Liebe.

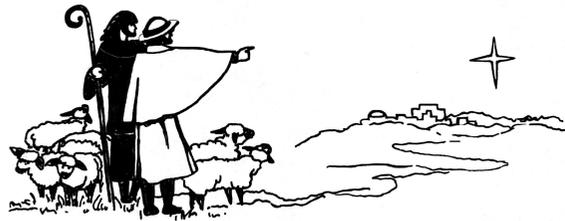
Pred 12, 12: Lasst uns die Hauptsumme aller Lehre hören: **Fürchte Gott und halte seine Gebote**; denn das gilt für alle Menschen.

Mein Gott und Herr, Du hast alle Macht, Du bist der Erste und der Letzte. Du bist der Lebendige. Du bist König und Richter über alle meine Gedanken und Werke. Deine Schöpfung ist groß und wunderbar, voller Reichtum und Weisheit. Voller Ehrfurcht stehe ich vor Dir und bete Dich an.

* * * * *

Betrachte heute etwas von Gottes Schöpfung: Menschen, Tiere, Pflanzen, seine Werke und seine Wunder, seinen Heilsplan. Lobe ihn dafür und danke ihm, dass er gute Gedanken und Gedanken des Friedens hat. Was zerstört wurde, möchte er wieder herstellen.

Ihn nicht aus den Augen verlieren



Die Hirten gingen nach Bethlehem und kamen, um den Gott, der Mensch geworden war, in der Krippe zu betrachten und anzubeten. Die Weisen folgten dem Stern. Gott liebt einfache Menschen wie die Hirten. Die Jünger, die Jesus berief, waren einfache Menschen wie du und ich. Wir wollen Jesus nicht aus den Augen verlieren. Wenn Gott uns ein Zeichen gibt, wollen wir es beachten.

Herr Jesus, auf Dich schaue ich!

* * * * *

Entscheide dich heute: Ich schaue nicht auf das Problem, sondern auf Gott. Wie sieht Seine Lösung aus?

Der war und ist und der da kommt

**Das Kind in der Krippe
und der wiederkommende Vollender,
König und Herr**

**Das Lamm Gottes
und der Löwe von Juda**

**Ganz Mensch
und ganz Gott**

Lk 2, 10-11: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren...
Off 1, 7: Siehe, er kommt mit den Wolken und es werden ihn sehen alle Augen...

Das wird wahr und offenbar:

- ✦ Jesus Christus
- ✦ die neue Schöpfung
- ✦ sein Reich
- ✦ die Wiederherstellung aller Dinge
- ✦ das himmlische Jerusalem...

Lobpreis und Ehre sei IHM!